

AG Friedhofsentwicklung am Do 25.04.2024 um 17:00 Uhr Niederschrift

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden: politische Vertreterinnen und Vertreter*innen der Gewerke, Kirche, ehrenamtlich Engagierte und Interessierte sowie die Presse (siehe Anwesenheitsliste).

Zum Einstieg gibt Irmgard Münch-Weinmann einen kurzen Rückblick auf die bisher stattgefundenen Sitzungen der „AG Friedhofsentwicklung“ von 2020 - 2024:

- 2020: Zwei Sitzungen:
 - 9. Sitzung am 03.03.2020 und 10. Sitzung am 07.10.2020
- 2021: Eine Sitzung:
 - 11. Sitzung am 19.07.2021 (Corona)
- 2022: Zwei Sitzungen
 - 12. Sitzung am 18.05.2022 und 13. Sitzung am 07.11.2022
 - Zusätzlich hat ein weiterer Termin stattgefunden aufgrund der „Vor Ort Begehung“ auf dem Karlsruher Friedhof „Kinderwelten“ am 10.09.2022
- 2023: Eine Sitzung
 - 13. Sitzung am 26.09.2023

Im Frühjahr war eine Sitzung nicht möglich, da es Personalveränderungen einhergehend mit einer neuen Organisations-Verfügung gab. Seither ist der Friedhof eine eigene Abteilung.

1.) Memoriam-Garten

- Fachliches Input von Herrn Englert anhand der Power-Point Präsentation
 - Info über den aktuellen Stand:
 - Kontakt zur Genossenschaft besteht / Ansprechperson Herr Ram
 - Der Austausch ergibt, dass ein Memoriam Grabfeld ein interessantes Angebot sein könnte. Fläche wäre im hinteren Bereich der Gartengrabfelder vorhanden. Für Speyer gewünscht, jedoch aufgrund der Vorgaben und möglicher Risiken bei der Umsetzung eher schwierig:
 - Vorgabe von Seiten der Genossenschaft: 3 Gärtnereien vor Ort
 - Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Grabformen finanzielles Risiko
 - Gebühren für die Gärtnereien
 - In kleineren Kommunen leichter umzusetzen
 - Gärtnereien außerhalb von Speyer wären evtl. interessiert, jedoch aufgrund der Vorgabe keine Möglichkeit
 - Teure Bestattungsform – inwieweit sind in Speyer die Angehörigen bereit die Kosten zu tragen.

- Die AG Friedhofsentwicklung spricht sich dafür aus, Herrn Ram von der Genossenschaft Friedhof zum Memoriamgarten einzuladen zwecks Abklärung einer möglichen Umsetzung. Termin wird vereinbart.

2.) Urnen-Steile

- Fachliches Input von Herrn Englert anhand der Power-Point Präsentation

- Info über den aktuellen Stand und Möglichkeiten einer Umsetzung mit kompostierbaren Urnen
 - Nachfrage von Angehörigen liegt vor
 - Gesamt-Stele oder Einzel-Stelen – Was macht mehr Sinn?
 - Urnen-Stele als weiteres Angebot – ist dies als Konkurrenz oder Bereicherung zu sehen
 - Örtlichkeit am Turm oder eher am Rande des Friedhofsgeländes
 - Bei Interesse in Speyer ist eine Berechnung mit allen auch langfristig anfallenden Kosten vorzunehmen.
- Gemeinsamer „Vor Ort Termin“ möglich für eine Besichtigung der Urnen-Stele in Limburgerhof. Interesse besteht. Grundsätzlich vorstellbar, jedoch sind bisherige Angebote an Bestattungsformen zu überdenken und evtl. zu reduzieren

3.) Gartengrabfeld, Baumgrabfeld und Neuplanung der Rasengräber

- Fachliches Input von Herrn Englert anhand der Power-Point Präsentation:
- Die Rasen sowie Baumgräber werden immer noch sehr gerne genommen
 - allerdings ist der Pflegeaufwand durch Nichteinhaltung der Nutzungsberechtigten so hoch, dass wir die Gestaltung für zukünftige Anlagen ändern müssen.
 - Gartengrabfeld wird leider nicht so angenommen.
 - Rasen als auch Baumgräber laufen weiterhin gut bzw. sehr gut.

4.) Wegegestaltung

- Fachliches Input von Herrn Englert anhand der Power-Point Präsentation und
- Info über den aktuellen Stand:
 - Der Verwaltung wie auch den Mitgliedern AG ist es wichtig, dass die Wege barrierefrei gestaltet werden und dabei eine nicht gewünschte Versiegelung berücksichtigt wird.
 - Für die Wege sollte kein Asphalt und Split sondern Pflaster verwendet werden. Hierfür sind die entsprechenden Finanzen in den Haushalt zu stellen.

5.) Ausstellung & Veranstaltungen auf dem Speyerer Friedhof mit Materialien des Künstlers Thomas Brenner „Treffpunkt Leben-Treffpunkt Friedhof

Begegnungen schaffen „Geburt-Leben & Sterben-Tod“ (Frühjahr - Herbst 2024)

- Irmgard Münch-Weinmann informiert über die geplante Ausstellung von Mai – Oktober 2024.
- Der Einstieg erfolgt mit hergestellten Fahnen von Fotokünstler Thomas Brenner zu den Hauptreligionen inklusive jeweils einer säkularen Fahne im Freien auf dem Friedhof.
 - Der Künstler wird zur Ausstellungseröffnung anwesend sein.
 - Ausstellungsbeginn: Do 16. Mai 2024 um 16:00 Uhr
- Von den drei Religionen Christentum - Judentum - Islam wird jeweils ein/eine Vertreter*in (Dr. Markus Lamm, Marian Nikiforova und Selda Ünsal) dabei sein.

- Am gleichen Tag Vortrag „Begleitung von Kindern mit einer lebensverkürzten Erkrankung und deren Familien“
- Weitere Ideen, Vorträge, Begegnungen werden in diesem Rahmen geschaffen. Ziel ist das Thema Tod unter dem Aspekt „Geburt-Leben & Sterben-Tod“ thematisieren und das Tabu-Thema in den Alltag zu bringen.
 - o Lebenshilfe Ausstellung mit der Mol e mol Gruppe folgt
 - o Edith-Stein-Gymnasium / Patenschaften von jüdischen Gräbern
 - o Plauderbank der Gemeindeschwester plus

6.) Müll-Entsorgung auf dem Friedhof mit Blick auf Nachhaltigkeit

- Anspruch bei der Müll-Entsorgung nachhaltiger zu werden,
 - o Trennung von Abfall erweitert
 - o Ziel, insgesamt weniger anfallender Müll insgesamt
 - o Umsetzung schwieriger geworden aufgrund Änderungen bei Führerschein für 7,5t , jetzt LKW Führerschein notwendig
- Hier Austausch mit EBS und weitere Suche nach einer effektiven Abfallregelung

7.) Sonstiges

- Neue ansprechende Schilder für die Gräber - weg von Plastik
 - o Möglichkeit einen QR Code aufzunehmen
- Vermächtnisgräber - Bienen-Initiative aktiv gewesen
 - o Weitere Suche nach Gestaltung
 - o Suche nach Paten und Patinnen oder Ausschreibung
 - o Bei 2 Gräbern spricht auch der Denkmalschutz mit
 - o Überlegungen, wie die Gräber auf Dauer wieder attraktiver gestaltet werden können
- Abt. 27 letztes Baumgrabfeld, das noch 2 Jahre Platz für Bestattungen bietet
-
- Bewässerung
 - o Verbesserung der Beregnungsanlage durch anstehende Automatisierung
- Carport wird erstellt
 - o Start am 03.05.2024
- Online Fachvortrag über´s Ministerium zum Thema Lebensraum Friedhof
 - o Herr Englert (Leiter des Friedhofs) und Frau Gehrlein (Nachhaltigkeitsmanagerin) Nachtrag: Aufgrund der Erkrankung von Frau Gehrlein hat Frau Münch-Weinmann den Part der Kollegin übernommen
- Spende von Herrn Mussotter:
 - o Bankaufstellung steht im Frühjahr an, Termin wird vereinbart
- Sternenkinder-Gräber:

- Änderungen beim ehrenamtlichen Engagement, neu zuständig: Ehepaar Bubbel, kurze Vorstellung des Ehepaars, bisher 4 Gräber übernommen, weitere 16 Gräber stehen an, am 18.05.2024 möchten sie einen Spendenaufruf durchführen
- Trauer-Café
 - Info über den Prüfauftrag aus dem Stadtrat vom 18.04.2024
 - Prüfung steht an in Bezug auf Örtlichkeit, Angebot und Inklusionsbetrieb
 - Info über aktuelle Situation in Speyer
 - IMW hat Gespräch mit Herrn Heck vom Hotel zum Warttum geführt: Angebot für Trauercafé liegt hier vor.
 - Nach Beerdigung bis zu 40 Personen (innen) möglich, zusätzlich ein Angebot im Freien (ca. 20 Personen, einzelne Café-Angebote gebe es, jedoch sei dies nicht wirtschaftlich, daher für diesen Bereich Bäckerei mit Sitzbereich im Umfeld,
 - Waldeslust ist entfallen, dadurch Lücke entstanden
- **Grundsätzliches in der AG Friedhofsentwicklung angesprochen:**
 - Änderungen in der Trauerkultur mit Auswirkungen auf den Friedhof und dessen Angebote
 - Friedhof ist mehr als ein Ort der Trauer, sondern auch der Begegnung
 - Wirtschaftliche Interesse der Gewerke sind bei neuen Angeboten und Veränderungen mitzudenken
 - Entwicklung der Bestattungskosten - Gebührensatzung ist zu überarbeiten
 - Bereitschaft der Bürger*innen Geld für die Bestattung bei entsprechender Qualität auszugeben
 - Die Kostenkalkulation für Bestattungsangebote ist zu aktualisieren
 - Anzahl der Angebote, die sich im Laufe der Jahre durch Planung und Umsetzung entwickelt haben. Wie damit zukünftig umgehen?
 - Weitere neue Angebote als Konkurrenz und im Widerspruch für die weitere Entwicklung? Laut Herrn Englert sind viele Angebote gut. Jedoch sind nicht alle Angebote gut.
 - Bei Nachfrage von Gräbern liege die Tendenz bei weniger pflegeintensiven Angeboten
 - Friedwald ist insgesamt nicht günstiger & attraktiver anzusehen
 - Vorhandene Infrastruktur auf dem Speyerer Friedhof ist als Stärke anzusehen und offensiver darzustellen